



Februar 2006

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von Dezember 05/Januar 06 ganz unten

**Unterschriftenliste zum Bürgerbegehren der BI Ostruhranlage als  (1
"Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3-Datei (1,62 MB), auch als CD in der MBI-
[MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV](#)**

Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB)

**"Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein Ruhrtopia!" (Mimi me
"Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richt**



**Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung . Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs
Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?**

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (186 K

chronologisch sortierte Ereignisse im Februar 2006

Rosis Montag: Helaaf



bis Alau!

26.2.06: Die **MBI-Internetseiten** waren in der letzten Woche trotz Karnevals mit über 31.761 Zugriffen wieder von 3830 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, dem bisher zweithöchsten Wert nach dem Rek 103 URL's verwiesen auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit über 6.600 Verweisen. Auch altavis 750, yahoo mit fast 700, lycos.de mit über 500 sowie weitere 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen war Besucher auf den MBI-Seiten. Hauptthemen der Woche mit jeweils mehreren Seiten in den Top 20 der meistg Seiten waren vor allem Ruhrbania (10 Seiten), die Gas-und Abwasserpreisexplosion sowie die Widerspruchshi Seiten) und erneut Widerspruchsvordrucke auch zu Grundbesitzabgaben. Mit Abstand am häufigsten (über 1 aufgerufen wurde wieder die MBI-Startseite, auch weil viele Widerspruchsvordrucke und Unterschriftenlisten Bürgerbegehren heruntergeladen wollten. Nicht zuletzt der Start des neuen Bürgerbegehrens zur Ruhrpromena zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten gelesen wurde nach dem O.Vision-Ende die Presseerklärung: Ruhrbania?, doch auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, das Einspruchsschreit Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostruhranlagen und die Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrban Verkehrsführung Innenstadt) waren stark nachgefragt, ebenso die Ruhrbania-Übersichtsseite und die neuen Se BI Ostruhranlagen, incl. der Seite zur Ruhrbania-Finanzierung und Mimis herrliche Glosse von Fiesionen und Gaspreisexplosion mit der erneuten medi-Preiserhöhung fanden wieder reges Interesse, ebenso die Seite zur Ü medi-Preise durch die Kartellbehörde und die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Die Widerspruchsvordruc Grundbesitzbescheide waren erneut sehr gefragt und wurden wieder fast 450mal herunter geladen. Außerdem MBI-Etatrede 2006 , wie immer diese Seite MH-News (1030mal) , die MBI-Jahresbilanz und erneut wieder die Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?. Selbst die 20



MH-News alt

wurde noch 283mal, 3 Seiten öfter als 1000mal und 12 Seiten öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

25.2.06: Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Flächen der Parkanlage „Ost der Ruhrstraße am Samstag ab 10.30 Uhr auf dem Kurt-Schumacher-Platz vor dem Forum. Flugblatt zum Inhalt (685 KB)
Bei dieser ersten Sammlung unterschrieben trotz Kälte und



Leute in nur 2 Stunden. Ein wirklich ermutigender Start des Bürgerbegehrens.

24.2.06: Minister Wittke antwortete auf die MBI-Fragen zu Landeszuschüssen für Ruhrbania vom 2. Dez. insgesam und nichtssagend, aber auch folgendes: „Ruhrbania ist von Herrn Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers hervor der Metropole Ruhr ein neues Gesicht zu geben Die Stadt Mülheim hat Städtebaufördermittel für das „Ruhrbania-Ruhrpromenade“ beantragt. Die Gesamtkosten des Projekts werden im Antrag mit 58 Mio. Euro Im Etat 2006 sind ca. 48 Mio. angesetzt und auf den städtischen Ruhrbaniasseiten werden 20 Mio. Euro angege die Ruhrpromenade. Transparenz und Seriosität? Und ein Tusch, helau! Und ein Alaaf hinterher für die Land heute gegen unbezahlbare Leuchtturmprojekte ist und sie morgen bejubelt! Mehr zu Kosten und Finanzierung Ruhrbania-Promenadenmischung

22.2.06: Die Bescheide über Müll- und Straßenreinigungsgebühren der Stadt Mülheim sind datiert auf 20. Jan keine Gebührenerhöhung enthalten ist, empfiehlt sich ein Widerspruch, weil 1. die Gebührenüberschüsse aus noch nicht als Gebührensenkung zurückgegeben wurden und 2. das Gerichtsurteil zu den Abwassergebühren Privatisierungsgewinne den Gebühren zurechnet. Das könnte auch für die MEG-Gründung von Bedeutung sein müssten noch diese Woche eingereicht werden. Muster sind herunterzuladen als als  (24 KB).

21.2.06: Treffen der BI "Ostruhranlage" um 19 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße. 1 die Unterschriften zum Bürgerbegehren "Sollen die Parkanlage „Ost-Ruhranlage“ und Flächen der Ruhrstraße Besitz der Stadt Mülheim bleiben?" Wenn ca. 7000 gültige Unterschriften von wahlberechtigten Mülheimern/innen und der Rat gegen die Frage stimmt, muss ein Bürgerentscheid (Wahlurne) entscheiden, bei dem 20% der Wähler Ja stimmen müssen.

21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bundesweit erste Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, was den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informiert hat. Vor gehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.

20.2.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten ereignisreichen Woche mit über 33.800 Zugriffen sehr gut** **zwar** von sage und schreibe 4070 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Das ist wieder ein neuer Rekordwert (3871 von vor 2 Wochen). 112 URL's verwiesen auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit über 9.300 Auch yahoo.com mit fast 1200, altavista.com mitebenfalls knapp 1200, lycos.de mit fast 700 und tricus.de mit 2 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Seiten. Damit wurde ein neuer Rekord verfehlt, nämlich die Gesamtverweise der ersten 5 Suchmaschinen auf MBI-Seiten lagen mit 12.636 nur knapp unter dem Rekordwert von 12.742 letzte Woche. Hauptthemen der Woche mit jeweils mehreren Seiten in den Top 20 der MBI-Seiten waren vor allem Ruhrbania (9 Seiten), die Gas- und Abwasserpreisexplosion sowie die Widersprüche (4 Seiten) und Widerspruchsvordrucke auch zu Grundbesitzabgaben. Mit Abstand am häufigsten (knapp 1600) wurde die MBI-Startseite, auch weil viele Widerspruchsvordrucke und Unterschriftenlisten zum Bürgerbegehren wollten. Im gleichen Zusammenhang zu sehen ist, dass die Seite Lesenswertes erneut in den Top 20 auftauchte sind vornehmlich pdf- und doc-Dokumente sortiert aufgeführt. Nicht zuletzt der Start des neuen Bürgerbegehrens Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten gelesen wurde der Bericht von der Bürgerversammlung im CVJM-Heim, dann erneut nach dem O.Vision-Ende die Presseerklärung: Wann kippt die Ruhrpromenade. Auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, das Einspruchsschreiben der Naturschutz die Zerstörung der Ostruhranlagen und die Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos und Verkehrsführung) waren stark nachgefragt, ebenso die Ruhrbania-Übersichtsseite und die Seite zu dem unfairen Umgang der Verwaltung mit 1. Bürgerbegehren zu Ruhrbania. Die Gaspreisexplosion mit der erneuten medl-Preiserhöhung fanden wieder und vor allem 3 Seiten zu Abwassergebühren tauchten in den TOP 20 der meistgelesenen MBI-Seiten auf: die Abwassergebührenerhöhung, die MBI-Antragsseite zu Abwasser und der Widerspruchsvordruck gegen den neuen Gebührensbescheid. Die Widerspruchsvordrucke gegen Grundbesitzbescheide waren erneut sehr gefragt und wurden 700mal herunter geladen. Außerdem in den Top 20 wie immer diese Seite MH-News (knapp 1100mal) und die an den RP wegen Nötigung der BV zur Semmelweisstraße. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 390mal, 3 1000mal und 12 Seiten öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

20.2.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher

Lothar Reinhard von 16.3



der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun gegen die drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöhung? Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania und ein Bürgerbegehren gegen die ge der Ostruhranlagen. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

19.2.06: Initiative gaspreise-runter-mh mit erster Zwischenerfolg: Ermittlungen gegen MEDL-Gaspreiserhöhung Landeskartellamt wegen überhhter Preise! Nächste

**Fuß vom Gas (preis),
liebe MEDL
BI gaspreis-runter-mh**

Initiative um 19.00 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße.

17.2.06: Start der Unterschriftensammlung des Bürgerbegehrens der BI Ostruhranlage zur Frage: "Sollen die Ruhranlage" und Flächen der Ruhrstraße vollständig im Besitz der Stadt Mülheim bleiben?" Unterschriftenli (KB). HINWEISE zum Ausfüllen der Unterschriftenlisten zum B Ü R G E R B E G E H R E N. Mimi meint zu (Mülheimer Woche, 15. Feb. 06) "Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein R werden hier die Haushalte ausgeglichen, jawoll!!!!"

17.2.06: MBI-Aufruf, die 2. Volksinitiative für die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit in NRW per Unters unterstützen! Zu Oppositionszeiten hatten CDU und FDP in Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Vc „Jugend braucht Zukunft“ mit 174.858 Unterschriften noch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförde allen Teilen und damit auch hinsichtlich der Finanzrelevanz" gefordert. Am 17.01.2006 verabschiedete nun die Landesregierung die Kürzung der gesetzlich zugesagten Summe um 21 Mio. Euro. Damit beging sie Wortbruc Unterschriftslisten können auch in der MBI-Geschäftsstelle abgeholt, unterschrieben und abgegeben werden. ' umgehend weiter oder herunterladen über www.volksinitiative-nrw.de

Kinder- und Jugendförderungsgesetz voll umsetzen!

VOLKSINITIATIVE
Jugend braucht Vertrauen - jetzt!

16.2.06: Ratsitzung mit Wahl von Bonan als 2. Kämmerer , Entscheidung zur Einrichtung neuer Ganztagsgru Grundschulen (OGS), Entscheidung zum 15-Minutentakt der Linie 901 (statt heute 10) und zur Erhöhung der ALG II- und Sozialhilfe-Empfänger. SPD, CDU und FDP stimmten dafür, dass die Ärmsten nun



25% der Hundesteuer zahlen müssen! Mit der Bonan-Wahl wurde das Personalkarussell mit Bultmann/Helmic Dönnebrink/Bonan endgültig beschlossen. Ergebnis: aus 2 mach 4 Top-Pöstchen trotz Einstellungsstopp. Das 1 jährlich ein Vielfaches dessen, was die Ärmsten mehr an Hundesteuer überhaupt aufbringen können! Leserbr sollte endgültig das S aus ihrem Namen streichen. Start der Unterschriftensammlung des Bürgerbegehrens der Ostruhranlage zur Frage: "Sollen die Parkanlage „Ost-Ruhranlage“ und Flächen der Ruhrstraße vollständig i Stadt Mülheim bleiben?" Unterschriftenliste als  (12 KB). HINWEISE zum Ausfüllen der Unterschriftenl G E R B E G E H R E N

15.2.06: Nächste Versammlung zum Bürgerbegehren zum Schutz der Ostruhranlagen um 19 Uhr in der Gasts Turnerheim", Kaiserstr. 72, gegenüber dem Arbeitsamt. Der Text des Begehrens wurde abgestimmt und vera die Unterschriftensammlung ab Freitag beginnen kann. Die BI "Ostruhranlagen" wurde gegründet. Ansprech Initiatoren des Bürgerbegehrens: ex-OB Hans-Georg Specht, Annette Schulze von Pro Altstadt und Naturschi Herpers. Nächstes Treffen der BI am Di., dem 21. Feb. um 19 Uhr in der Gaststätte "Altes Schilderhaus"

15.2.06: Es sind Fälle bekannt geworden, in denen die rein städtische jobservice GmbH (jsg) 2005 Information zu Praktikumsstellen bei der Firma Plus GMBH durchgeführt hat. Für eine Praktikumszeit in der Hauptgesch. Weihnachten in Plus-Filialen im westlichen Ruhrgebiet und Niederrhein wurden die Teilnehmer/Innen von der aufgefördert einen Praktikumsvertrag quasi blanco zu unterzeichnen, in dem wesentliche Angaben zum Praktik erst später ohne die Praktikanten/innen handschriftlich nachgetragen wurden und ohne dass diesen ein Exemplar ausgehändigt wurde. Für Plus und andere Firmen lohnen sich diese 0-Euro-Jobs. "Vorsicht, jobservice gmbh! Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mit der jsg im Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" !  (177 KB) - Feb. 06

14.2.06: Wolfgang Clement (Kürzel W.C.), wurde in den Aufsichtsrat von RWE Power berufen. Ist nicht ganz Gesamtaufseher und gibt auch nur ca. 25.000 Euro/Jahr Sitzungsgeld anders als die mind. 100.000 Euro für Aufsichtsrat. Doch egal, Frage bleibt, warum W.C. nicht Würstchen beim VfL Bochum verkauft. Das hatte er irgendeiner Talkshow mal angekündigt für den Fall, dass Hartz IV scheitert oder er in Berlin nicht mehr gebrüht vielleicht verkauft W.C. ja jetzt Würstchen im Aufsichtsrat von RWE Power? Soviel zur Nachversorgung von bekannt dafür war, jeden Tag "eine neue Sau durch's Dorf" zu treiben und überall "Baustellen" (Scherbenhauffelder) zu hinterlassen. mehr im W.C.-Pressearchiv

13.2.06: Finanzausschuss: Die Ermäßigung der Hundesteuer für Empfänger von ALG II und Sozialhilfe um 75% Beschluss des Rates vom 23.6.2005 nach ausgiebiger Diskussion ausdrücklich nochmals bestätigt. Im Dez. wurde „MülheimPass für einkommensschwache Mülheimer Einwohner“ beschlossen mit nur noch 50% Ermäßigung Antrag, die Ermäßigung der Hundesteuer nach 5, Abs. 3 Hundesteuersatzung für Inhaber des Mülheim-Passes festzusetzen , wurde im Finanzausschuss von SPCDFU abgelehnt.

13.2.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten wieder turbulenten Woche mit über 32.600 Zugriffen sehr** **zwar** von 3611 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen und bei Verweisen von 119 URL's auf MBI voran wie immer google.de mit fast 10.650 Verweisen. Das ist neuer Rekord, bisher 10.425 von April 2004 im 2. mit den Ergebnissen des Ruhrbania-Wettbewerbs. Auch lycos.de mit fast 850, altavista.com mit knapp 800, ya.google.com mit fast 150 sowie weitere 3 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher der Seiten. Damit wurde ein weiterer alter Rekordwert überboten, nämlich die Gesamtverweise der ersten 5 Suchmaschinen MBI-Seiten lagen mit 12.742 knapp über dem Rekordwert der letzten Woche. Hauptthemen der Woche mit je 7 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten waren vor allem Ruhrbania (7 Seiten), die Gas- und Abwasser sowie die Widerspruchshilfen dagegen (7 Seiten) und Widerspruchsvordrucke auch zu Grundbesitzabgaben. **M** häufigsten (knapp 1800mal) aufgerufen wurde die MBI-Startseite, auch weil viele Widerspruchsvordrucke herunter wollten. Im gleichen Zusammenhang zu sehen ist, dass die Seite Lesenswertes erneut in den Top 20 auftauchte sind vornehmlich pdf- und doc-Dokumente sortiert aufgeführt. Nicht zuletzt die Ankündigung eines neuen Büch zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen. Am häufigsten gelesen wurde erneut nach Ende die Presseerklärung: Wann kippt auch Ruhrbania? Auch die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenade das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Zerstörung der Ostruhranlagen und die Verkehr Innenstadt (Ruhrbaniachaos und Verkehrsführung Innenstadt) waren stark nachgefragt, ebenso die Ruhrbania und die Einladung zur Bürgerversammlung am 10. Feb.. Die Gaspreisexplosion mit der erneuten medi-Preiserhöhung wieder reges Interesse, so die MBI-Antragsseite zu Gaspreiserhöhungen, der Bericht von der turbulenten Sonderrats Hauptausschusssitzung und die Seite zur Initiative Gaspreise-runter-mh tauchten in den TOP 20 der meistgelesenen genauso auf wie die Seite zur Abwassergebührenerhöhung und die MBI-Antragsseite zu Abwasser. Die Widersprüche gegen Grundbesitzbescheide waren sehr gefragt und wurden wieder über 1000mal herunter geladen. Außerdem wie immer diese Seite MH-News (knapp 1100mal). Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 397mal, 5 Seiten 1 und 17 Seiten öfter als 500mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen  (16 KB)

13.2.06: Bürgersprechstunde mit Gesine



Schloßmacher, MBI-Fraktionsvorsitzende in der

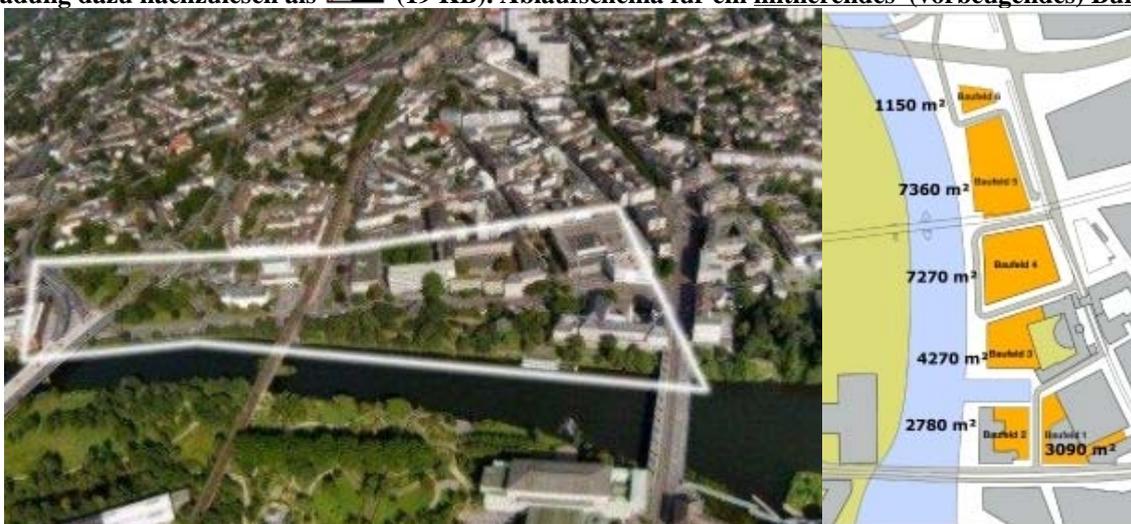
bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Vorrang von Schulsanierung statt ein Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen , falls die Landesregierung die Ruhrpromadenpläne nicht bald kippt. Stärkung der Stadtteile statt teurer Prestigeobjekte, z.B. endlich der beschlossenen Umbau der Duisburger Straße. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

12.2.06: Die Anwohner der Semmelweisstraße haben sich von einer namhaften Essener Anwaltskanzlei ein Recht erstellen lassen zur Frage der BV 1-Entscheidung vor und zurück zur Erneuerung der Straße. Das Gutachten Angelegenheit von allen nur erdenklichen Seiten und kommt zu dem eindeutigen Schluss: "Die BV hat bei der Entscheidung über Straßenbaumaßnahmen nicht nur über das "Ob", sondern auch über das "Wie" zu entscheiden. ... auch in Bezug auf Fragen ein weiterer Ermessensspielraum, ... eingeschränkt durch die gesetzliche Verpflichtung ... für die "regelmäßig"

Verkehrsbedürfnisse" geeigneten Zustand zu halten. Dass die geplante Erneuerung der Asphaltdecke dem äußerst Anliegerverkehr auf der Semmelweisstraße offensichtlich nicht standhalten könnte, ist von der Verwaltung nicht bele Gutachten von Prof. Dr. Dillmann ergibt sich das Gegenteil. Angesichts der Sachlage besteht kein Anlass zur Annahme Beschluss vom 12.12.2005 rechtswidrig war. Eine Beanstandung wäre unbegründet gewesen." **Bekanntlich hat die I Beschluss von Dez. im Januar wieder zurückgenommen, weil die Verwaltung angedroht hatte, den Beschluss z d.h. die BV-Vertreter von CDU und Grünen haben sich mit einer unhaltbaren Drohung unter Druck setzen lassen auch die Demokratie lächerlich gemacht! Die MBI haben den RP als Kommunalaufsichtsbehörde über den Vor der die betroffenen und viele andere Bürger sehr empört hat und der dem Ansehen unserer Demokratie einen Schaden zufügen wird, wenn er nicht korrigiert wird. Die MBI haben den RP gebeten, die Angelegenheit zu überprüfen ggfs. einzugreifen.**

11.2.06: **Die NRZ schrieb:** "Ruhrbania: Bürgerbegehren gerät ins Stocken" - Kaum begonnen, gerät das geplante Bürgerbegehren den Verkauf der Ostruhanlagen ins Stocken. Rund 100 Menschen Entwurf eines Bürgerbegehrens ... diskutiert konnte man sich auf keine Fassung einigen. Die weiteren Planungen wurden auf die Zeit nach Karneval vertagt." **Der Verfasser des NRZ-Artikels muss wohl auf einer anderen Veranstaltung gewesen sein, denn 1. geriet nichts ins sich die Versammlung mit sehr großer Mehrheit auf eine Fassung für das Bürgerbegehren geeinigt und 3. warum auch! Richtigstellung.** Das nächste Treffen zu dem Bürgerbegehren ist am Mittwoch, dem 15. Februar, Gaststätte "Zum Turnerheim", Kaiserstr. 72, gegenüber dem Arbeitsamt.

10.2.06: **Bürgerversammlung zur Frage: "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" um 19.00 Uhr im CVJM-Heim**
Einladung dazu nachzulesen als  (19 KB). Ablaufschema für ein initiiertes (vorbeugendes) Bürgerbegehren



Die sehr gut besuchte Versammlung war sich einig: ein Bürgerbegehren zum Schutz der Ostruhanlagen wird Die Vorschläge aus der Bürgerschaft werden noch eingearbeitet. und viele wollen sich aktiv beteiligen! Nächst dem Bürgerbegehren zum Erhalt von Ostruhanlagen und Ruhrstraße statt Ruhbannja am Mittwoch, dem 1: Uhr in der Gaststätte "Zum Turnerheim", Kaiserstr. 72, gegenüber dem Arbeitsamt

10.2.06: **WAZ: "Ruhrbania-Konzept: Die MST ist raus. Heftige Kritik an Geschäftsführer Blickle. Nun soll es Q.marketing richten und für mehr Akzeptanz sorgen.... Sorgen bereitet den Ruhrbania-Machern auch der Vor die geplante Ruhrpromenade durch ein Bürgerbegehren zu verhindern. Heute Abend wollen die MBI erste Vor treffen. Unzufrieden ist auch die Politik. Im Planungsausschuss am Dienstag knisterte es hörbar."**

9.2.06: **Hauptausschuss mit 2 MBI-Punkten:** Anfrage, wieviel die medl denn nun genau, wann und an wen für die Abwasserprivatisierung gezahlt hat. Medl hat 5,1 Mio Euro an die Stadt bezahlt für 75% SEM, alles weitere blieb un sowie Antrag zu der Gaspreiserhöhung der medl zum 1. Feb., zu den unbeantworteten Fragen auf der Sonders

beziehen und die **Oberbürgermeisterin zu beauftragen, sich dafür einzusetzen, dass alle Gebühren- und Preise von städtischen Beteiligungsgesellschaften durchgeführt werden, den Kunden mindestens 2 Wochen vorher schriftlich und begründet werden.** Die Antworten waren nichtssagend und der Antrag wurde von SPD, CDU und FDP ge von MBI und Grünen abgelehnt.

8.2.05: **Offizielles Gespräch der MBI-Fraktion mit der Finanzaufsicht des RP Düsseldorf zur desolaten Mülhei Haushaltssituation. Ergebnis: die Kommunalaufsicht sieht sich außer Stande einzugreifen und hat vor allem in Ruhrbania tätig zu werden. Das entspricht zwar nicht den Verlautbarungen von Rüttgers und seinen Minister Leuchtturmprojekte nicht mehr gefördert werden, doch überrascht die Mülheim-freundliche Haltung nicht. A war der MBI- Beschwerdebrief vom Okt. 05 an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Au Mülheim (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushalt Jahren in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsrisiken (und Hafengebühren) nur nichtöffentlich als  (44 KB)**

8.2.06: **Glückwünsche an Ökobauer Felchner! Die Robinien auf dem Galgenhügel am Flughafenrand sind vor geschützt! Der RP verlor den Prozess um den sofortigen Vollzug der Fällung, weil die Bäume auch im Planfeststellungsverfahren Anfang der 90iger Jahre nicht störten. Lisons und Mühlenfelds Pläne mit der sog. ' dürften dadurch nicht einfacher umzusetzen sein. Düsenflüge bräuchten nämlich ein Instrumenten-Landessys Galgenhügelbäume wären im Weg. Es ist an der Zeit, endlich mit den gegebenen Ratsmehrheiten von CDU, M den 1-Stimmen-Mehrheitsbeschluss per Überläufer aus 2001 zum Ausbau des Flughafens zu kippen, um die lit Ankündigung der unwahrscheinlichen "kleinen Düse" endlich zu beenden.**



7.2.06: **Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!": Wiederaufnahme der erfolgreichen Unterschriften die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich durch die neue Landesregierung als  Unterschriftensammlung beginnt am 7. Feb. und geht voraussichtlich bis 5. Mai**

6.2.06: **Die MBI-Internetseiten waren in der letzten wieder turbulenten Woche mit knapp 39.157 Zugriffen sehr zwar von 3871 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen. Das ist neuer Rekord (bisher 3696 von vor URL's verwiesen auf MBI-Seiten, allen voran wie immer google.de mit fast 9500 Verweisen, dann yahoo mit 1000, altavista.de mit knapp 1000, lycos.de über 550, google.com mit 287 sowie weitere 2 Suchmaschinen mit mehr als 100). Damit wurde ein weiterer alter Rekordwert überboten, nämlich die Gesamtverweise der ersten 6 Suchmaschinen Seiten lagen bei 12.694, bisher 11.425 in einer Maiwoche 2004, damals im Zusammenhang mit dem Ruhrbania Hauptthemen der Woche mit jeweils mehreren Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten waren vor (6 Seiten) und Gas- und Abwasserpreisexplosion sowie die Widerspruchshilfen dagegen (7 Seiten) wie auch zu Grundbesitzabgaben. Mit Abstand am häufigsten (knapp 2500mal) aufgerufen wurde die MBI-Startseite, woh Widerspruchsvordrucke heruntergeladen wollten. Im gleichen Zusammenhang zu sehen ist, dass die Seite Lesen: in den Top 20 auftauchte. Auf der Seite sind vornehmlich pdf- und doc-Dokumente sortiert aufgeführt. Nicht Ankündigung eines neuen Bürgerbegehrens zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zugriffszahlen häufigsten gelesen wurde erneut nach dem O.Vision-Ende die Presseerklärung: Wann kippt auch Ruhrbania? zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, das Einspruchsschreiben der Naturschutzverbände gegen die Ostruhanlagen und die Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos) waren stark nachgefragt, ebenso die Übersichtsseite und die Einladung zur Bürgerversammlung am 10. Feb.. Die Gaspreisexplosion mit der erneute Preiserhöhung fanden reges Interesse, so die MBI-Antragsseite zu Gaspreiserhöhungen, und speziell der Bericht turbulenter Sonder-Hauptausschusssitzung dazu und die Seite zur Initiative Gaspreise-runter-mh tauchten in d**

meistgelesenen MBI-Seiten genauso auf wie die Seite zur Abwassergebührenerhöhung und die MBI-Antragsseite. Die Widerspruchsvordrucke gegen Grundbesitzbescheide waren sehr gefragt und wurden fast 1300mal heruntergeladen. Außerdem in den Top 20 die MBI-Etatred 2006, und wie immer diese Seite MH-News (knapp 1450mal) war von Interesse und selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 456mal und 8 Seiten öfter als 1000mal gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

6.2.06: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, MBI-Ratsmitglied und Sprecher der BI

16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Was tun gegen die drastische Abwassergebührenerhöhung? Die Haushaltskatastrophe kann nur bedeuten: Vorrang von Schulsanierung statt ein Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen, falls die Landesregierung die Ruhrpromadenpläne nicht bald kippt. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

4.2.06: Viele Mülheimer sind sauer darüber, dass die Stadt einen Unzulässigen Bescheid mit erhöhten Abwassergebühren letzten Juli verschickte, diesen aber nur für Kläger vor Gericht zurückzieht! Leserbrief an die NRZ zum Artikel "Klarheit - Abwassergebühren" vom 02.02.06: Welche Klarheit wurde in diesem Bericht gemeint? Überheblich beherrschen den Umgang mit dem Mülheimer Bürger. Hierüber besteht jetzt Klarheit! Zur Sache auch: Ein E-Banannenrepublik! Musterwidersprüche gegen die neuen Abwassergebührenbescheide sind als Word-Datei heruntergeladen über  (24 KB)

Sa., 4. Feb.: MBI-Infostand von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel. Themenschwerpunkte:

- Haushaltskatastrophe, Sanierungsstau an Schulen und Sporthallen und dennoch weiter mit Ruhrbania und Landesförderung? MBI fordern Schulsanierung statt Ruhrbania und rufen auf, ein Bürgerbegehren zu Ostruhranlagen durchzuführen! Bürgerversammlung dazu am 10. Feb um 19 Uhr im CVJM-Heim Teil
- Gaspreisexplosion, drastische Abwasserpreiserhöhung: Wie können Verbraucher sich wehren?
- Beispiele Witthausstr., Sesselweisstr. sollten eine Lehre sein, mit beitragspflichtigen Bürgern grundsätzliche Beschlüssen zu sprechen!

2.2.06: In der Gaststätte "Altes Schilderhaus," Südstraße 2, Versammlung der BI gaspreise-runter-mh.

Haupttagesordnungspunkt der Versammlung die erneute Gaspreiserhöhung der medl zu Februar 2006 und wie Verbraucher auf überhöhte Erdgaspreise reagieren kann. Die Bürgerinitiative fordert von den der medl: Nach § 315 BGB durch Offenlegung der Gaspreiskalkulation und Rücknahme der Preiserhöhungen, falls der I Billigkeit nicht nachgewiesen werden kann. In Anlehnung an CDU-Heidrich folgende KI



Flötenmann kommt nicht von der MBI und die kleinen Tierchen dahinter gehören nicht zur BI gaspreise-runter-mh. Leserbrief: "Bin ich eine Ratte?". Derweil rechtfertigte sich CDU-Heidrich über WAZ, anstatt sich einfach nur entschuldigen. "Ehrenamtlich tätige Ratsmitglieder werden von Bürgern beschimpft ... Wehrt man sich dann, reiben Bürger verwundert die Augen. Ich werde auch in Zukunft derartige Pöbeleien nicht un widersprochen hinnehmen. Hei er sei nicht erfreut über die zu zahlende Gaspreiserhöhung, wie jeder objektive Zuhörer in der Hauptausschus-Sitzung Unabweisbarkeit überzeugt." soweit Heidrich in der WAZ. Das ist starker Tobak und keine Antwort auf den Leserbrief. Vielleicht sollte man dem CDU-Fraktionschef das Lesen von Heinrich Manns "Untertan" empfehlen oder das Anschauen der alten Inge Meysel-Filme "Die Unverbesserlichen".

2.2.06: Sozialausschuss mit drei MBI-Anfragen und einem Antrag: Fragen zu fragwürdigen Methoden bei JSC von Praktikanten, speziell für die Firma Plus, warum die Mülheimer Sozialagentur sich weigerte, Fragebogen der Warentest zur Umsetzung von HARTZ IV vor Ort zu beantworten und zu TO 4 (Sachstandsbericht zu HARTZ IV Kürzungen der ALG II-Leistungen trotz oder wegen Krankenschein. Außerdem der Antrag, Arbeitslosen, die Bezug stehen und eine Trainingsmaßnahme, z. B. ein Praktikum absolvieren sollen oder wollen, bei Abgabe ihrer Fahrtkostenerstattung für die tägliche Hin- und Rückfahrt zwischen Wohnung und Maßnahmestätte unmittelbar vor Beginn der Maßnahme. Aktuell darunter ein jetzt bekannt gewordener Fall (Schreiben der Mülheimer liegt vor), wo einer Frau die Regelleistung (ALG II) um 30 % gekürzt worden ist, nur weil sie wegen Krankheit vorliegender Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung einen Vorstellungstermin für einen Ein-Euro-Job bei der Diak wahrnehmen konnte.

31.1.06: Im Umweltausschuss wurde die Bürgereingabe "Rücknahme der unzulässigen Abwasser-Gebührener für alle" behandelt. Die Sitzung ist öffentlich, der Bürger Pietsch trug sehr sachlich und fundiert das Dilemma Umweltsleiter Zentgraf und -dezernentin Sander wiederholten ihre formalistischen Standpunkte. Die unzuläs bestehen bleiben, beschloss der Umweltausschuss. Die Verwaltung versprach mehr Transparenz, bla, bla. Unb allem hat die Stadt bereits vorher die neuen Abwassergebührenbescheide verschickt, die die Erhöhung der Ge von 15,5% beinhalten. Ob diese Höhe gerechtfertigt ist, hat das Verwaltungsgericht nicht beurteilt, weil bereit Nachveranlagung im Juli als solche unzulässig war. Deshalb sollten möglichst viele gegen die neuen Gebühren Widerspruch einlegen. Fazit der Veranstaltung: Leute, legt Widerspruch ein und geht vor Gericht. Musterwid Word-Datei herunterladen über  (24 KB). Umweltamtsleiter Zentgraf behauptete sinngemäß, die Erlöse Privatisierung des Mülheimer Abwasserbetriebes seien in den Abwasserbetrieb geflossen. Unseres Wissens zal Millionen Euro dafür, dass sie 75%-Anteile an der neu gegründeten SEM erhielt, die ab Jan. 2005 den Eigenbt ablöste. Deshalb die MBI-Anfrage, wieviel die medl denn nun genau, wann und an wen gezahlt hat. Herr Piets ob das Geld aus den Erlösen genauso gesehen werden müsste wie die Einnahmen der Stadt Essen für den Kan; Bekanntlich hat das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen kürzlich geurteilt, dass die Essener Erlöse nicht von de vereinnahmt werden dürften, sondern den Gebührenzahlern angerechnet werden sollten. Insgesamt weht über von Bananenrepublik!

30.1.06: Die medl kündigte in einer halbseitigen Zeitungsannonce in WAZ und NRZ vom 30. Jan. 2006 die Gas zum 1. Februar an. Die vorherige Erhöhung zum 1. November hatte die medl genauso kurzfristig mit Rundsch Oktober allen Kunden mitgeteilt. Unabhängig von der Frage, ob alle medl-Kunden Zeitung lesen und wenn, ol Anzeigenteil lesen, sind derart kurzfristige Ankündigungen von Preiserhöhungen alles andere als kundenfreund und Antrag für die Sitzung des Hauptausschusses am 9.2.06 zu der Gaspreiserhöhung der medl zum 1. Feb., zu unbeantworteten Fragen auf der Sondersitzung Stellung zu beziehen und die Oberbürgermeisterin zu beauftr; einzusetzen, dass alle Gebühren- und Preiserhöhungen, die von städtischen Beteiligungsgesellschaften durcge Kunden mindestens 2 Wochen vorher schriftlich mitgeteilt und begründet werden.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- MBI-Faltblatt 3/06 mit den Hauptthemen Bürgerbegehren zum Erhalt der Ostruhranlagen und Energi (312 KB) - März 06
- Aktualisierte Musterwidersprüche und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zahl Initiative gaspreise-runter-mh: 1.) Vereinfachter Widerspruchsvordruck gegen die letzte Erhöhung als 2.) Brief Mieter an Vermieter wegen der Gaspreiserhöhung als  (12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an (11,2 KB) und 4.) Eine Excel-Tabelle, um bei der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag z  (21,5 KB)
- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwinde?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsve Richtungen zu öffnen!" als  (55 KB) - März 06
- Bürgerbegehren der BI Ostruhranlage: "Sollen die Parkanlage „Ost-Ruhranlage“ und Flächen der Ru vollständig im Besitz der Stadt Mülheim bleiben?" Unterschriftenliste als  (12 KB) - Mitte Feb. 06
- 1. Flugblatt der BI Ostruhranlagen zum Infostand am 25. Feb. 06 als  (685 KB)
- "Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein Ruhrtopia!" (Mimi meinte
- Bürgerversammlung "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 19.00 U Heim, Teinerstraße. Einladung als  (19 KB)
- "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mit Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als  (177 KB) - Feb. 06
- Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!": Wiederaufnahme der erfolgreichen Unterschiofte die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich durch die neue Landesregierung als - Feb. 06
- Feb. 06: MEDL verkündet über Zeitung die nächste Gaspreiserhöhung. Vorschläge für aktualisierte W Musterbrief zum Widerspruch gegen die medl-Gaspreiserhöhungen zum 1.11.05 und 1.2.06 mit 2%-Va Verbraucher, die die medl-Einzugsermächtigung noch nicht ganz oder beschränkt aufgehoben haben, a (24,5 KB)
- Hinweise und Kurzfassungen von Musterbriefen zu Widerspruchsvarianten gegen die medl-Gaspreiser November 2005 und 1. Februar 2006, alle auf einer einzigen Word-Datei (41 KB)
- Einspruchsbrief für Mieter bei der medl als Word-Datei (23 KB)
- Musterbriefe zum Thema Gaspreiserhöhung für Mieter an Vermieter zu medl-Preiserhöhungen mit un Variante, als eine einzige Word-Datei (30 KB) - Feb. 05, aktualisiert
- Urteile, Muster- und Infobriefe gegen die Gaspreiserhöhungsorgien
- Widerspruchsdrucke gegen die Gebührenbescheide 2006 zu Abfallentsorgung und Straßenreinigung
- Widerspruchsdrucke gegen die neuen Abwassergebührenbescheide als  (24 KB) - Jan. 06
- Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB) - 12. Jan. 06
- Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3- auch als CD mit Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
- MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV
- Einladung der BI Heimaterde zu einer Mieterversammlung im Krug zur Heimaterde am 12. Januar un

herunterzuladen als  (72,8 KB).

- MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruhr  (86 KB)
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als  (33 KB) - Dez. 05
- Musterbrief zur Aufhebung des Grundsteuermessbescheides und Widerspruch zum Grundsteuerbesch (KB)- Jan. 05
- Gleiches Recht für alle! Die Juli-Erhöhebungsbescheide zum Abwasser waren unzulässig, dann müssen s zurückgezogen werden! Eingabe gemäß § 24 an den Rat der Stadt: Rücknahme der Abwasser-Gebühre alle! herunterzuladen als  (32 KB) - Dez. 05
- Ja, ja, unsere MEG: Erst 2 Geschäftsführer plötzlich weg, dann Millionen-Löcher plötzlich da und nun weg und da und weg? Liegt die Pilgerstraße etwa in einer Art Bermuda-Dreieck, wo Gelder genauso Geschäftsführer in Serie? als  (28 KB) - Nov. 05
- Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück Schröder die Quarantäne? als  (186 KB) - Nov. 05
- Betrug und Irrtum: Hartz IV wird viel teurer als gedacht. Daran sind weniger die Sozialbetrüger schul Gesetzgeber. Sie haben schlampig gearbeitet als  (779 KB) - Die Zeit, 27.10.05
- Beschwerdebrieff an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt M (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltssp in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsrisiken (2 und Hafengebeken) nur nichtöffentlich als  (44 KB) - Okt. 05
- "Chaos pur, in Mülheim an der Ruhr?" Ruhrbania-Baubeginn im Januar? Etikettenschwindel mit Har  (51 KB) - Sept. 05
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de

Leftovers aus Dezember 2005/Januar 2006



29.1.06: Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hob bekanntlich die Abwassergebührenbescheide der Stadt Es entschied, dass die Einnahmen durch Privatisierung den Gebührenzahlern berechnet werden müssten. Besche Müllgebühren in Mülheim kamen am letzten Wochenende, ohne Gebührenerhöhung. Da darf man erst einmal wenigstens an der Front Ruhe herrscht. Dennoch ist zu überlegen, auch gegen die Müllgebührenbescheide der Widerspruch einzulegen, und zwar aus 2 Gründen: 1.) Man kann sich mit Verweis auf das o.g. Urteil auf den § stellen, dass die 5,4 Mio DM bzw. 2,77 Mio Euro, die Trienekens der Stadt überwiesen hat, den Gebührenzahl muss man verlangen, sie als Gebührensenkung bei Müllabfuhr und Straßenreinigung zurückzugeben. 2.) Für Abfallbeseitigung waren bis 2003 Gebührenüberschüsse von ca. 3,3 Mio. Euro entstanden. Diese waren bis Ende Ausgleich von Gebührenunterdeckung benötigt worden. Obwohl zumindest ein Teil der Überschüsse eigentlich Gebührenbescheid 2003 bzw. 2004 in Form von Gebührensenkung hätte berücksichtigt werden müssen, gesch in 2005. Da das KAG auch keine Möglichkeit vorsieht, Gebührenüberschüsse fristlos als Darlehen oder Rückl Zukunft benutzen zu können oder dürfen, sollte die Rückgabe an die Gebührenzahler mit dem Gebührenbescl geschehen. Die Stadt argumentiert, dass sie die Überschüsse benutzen würde, um in 2006 und 2007 die Abfallg halten. Widerspruchsvordrucke gegen die Gebührenbescheide 2006 zu Abfallentsorgung und Straßenreinigun

28.1.06: Die nächste Gaspreiserhöhung der medl zum 1. Feb. um 0,45Cts/kWh, also 48 Prozent Erhöhung in 1: heute in WAZ und NRZ. Auf der turbulenten Sondersitzung stimmten SPD, CDU, FDP dem zu bei Enthaltung MBI empfehlen Widerspruch und Nichtzahlung der Erhöhung. Aktualisierte Widersprüche sind herunterzula (KB) oder Hinweise und Kurzfassungen von Musterbriefen zu Widerspruchsvarianten gegen die medl-Gasprei auf einer einzigen Word-Datei (41 KB) oder für Mieter: Einspruchsbrief für Mieter bei der medl als Word-Da Musterbriefe zum Thema Gaspreiserhöhung für Mieter an Vermieter zu medl-Preiserhöhungen mit und ohne

Gaststätte Altes Schilderhaus, Südstr.

27.1.06: 26.1.06: Sondersitzung des Hauptausschusses der Stadt Mülheim zum Thema "Angekündigte nächste Gaspreiserhöhung der medl zu Feb./März". Die Sitzung ist öffentlich, jede/r Interessierte kann zuhören, Eintritt werden nicht benötigt. Beginn ist um 16 Uhr in Raum 108 im Rathaus. R 108 ist neben dem Ratsaal und am Marktplatz (Standesamt) zu erreichen. Die Sitzung musste auf MBI-Antrag hin anberaumt werden. Die MBI ein Fragenkatalog eingereicht und den Antrag gestellt zu beschließen, den städtischen Vertretern im Aufsicht empfehlen, die vom medl-Vorstand beabsichtigte Preiserhöhung abzulehnen. Begründung hier anklicken Die nächste Gaspreiserhöhung endete mit Eklat: OB läßt den Saal räumen! (K)ein Le(e)hrstück für die Demokr Protest gegen die Vorfälle im gestrigen Hauptausschuss sowohl gegen den undemokratischen Basta-Stil der OI die miserable Berichterstattung in WAZ und NRZ. Auf helle Empörung stieß am meisten aber CDU-Heidrich: Zuschauer würden auf Rattenfänger hereinfliegen. Leserbrief dazu: "Bin ich eine Ratte?"

23.1.06: Sitzung der Bezirksvertretung 1 mit spannenden Punkten: Zuallererst der Versuch der Verwaltung, den Beschluss der letzten Sitzung zurückzunehmen, in der Semmelweisstr. lediglich eine Deckenerneuerung u teure Neuherstellung incl. neuer Bürgersteige, Verschwenkung etc. durchzuführen. Eine erste kurzfristig durchveranlasste juristische Stellungnahme kommt zu einer vernichtenden Bewertung für die Stadt: *"in mehrfacher fehlerhaft" sei die Stellungnahme des Rechtsamts und "sollte es der Verwaltung gelingen, die BV ... zur Beschluss Neuherstellung der Semmelweisstr. zu veranlassen, so hätte dies gewichtige Konsequenzen für die Beitragspflicht falsche Rechtsauskunft mit dem offensichtlichen Ziel, eine beschlossene, nicht beitragspflichtige Maßnahme zu verstattdessen eine beitragspflichtige Neubaumaßnahme durchzusetzen, würde der Beitragspflicht den Boden entziehen Mülheim müsste die Gesamtkosten alleine tragen."* Man darf gespannt sein! **Und siehe da: Die CDU fiel um und Grünen wackelten umgekehrt (beim letzten Mal Frau Erd für die Verwaltung, Herr Krüger dagegen, dieses M dagegen und Herr K. dafür!). Wenn man die Demokratie lächerlich machen will, dann ungefähr so!** Außerdem Tagesordnung: mehrere Anträge zur Bürgerbeteiligung im Vorfeld von Straßenbaumaßnahmen. Die MBI hat beantragt, den ursprünglichen CDU-Antrag von Ende Sept. 05 zu beschließen, nämlich grundsätzlich Anlieger/Bürgerversammlung durchzuführen vor der Beschlussfassung betr. Baubeschlüssen zur Sanierung oder Erneuerung städtischer Straßen, für die insbesondere nach Abschluss der Baumaßnahmen KAG-Anliegerbeiträge erhoben die MBI-Anfrage zur geplanten (ebenfalls unnötig teuren) Straßenerneuerung Schlippenweg und der MBI-Vo leerstehenden 6-stöckigen SWB-Mietshaus Oststraße 26-28, das zusehends vergammelt und zum Sicherheitspr SWB will das ehemalige Frauenwohnheim verkaufen oder umfassend modernisieren. Gefahren und Belästigung gezeugnet, weil die SWB einmal pro Woche die Ruine kontrolliere!



Alles verkommt n

zusehends, Müll bzw. Sperrmüll sammelt sich an und temporär nutzen mitunter Obdachlose den Leerstand.

19.1.06: Die Stadtwerke Essen teilen mit, dass mit Baumrodungsarbeiten als Vorarbeiten zum Kanalbau im H Jan.(!) begonnen werde, und zwar im Bereich Dümptener Str./Hexberg und Im Fatloh. Auf Nachfrage versprach Stadtwerke, in Kürze auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Bis heute haben noch keine begonnen.

19.1.06: Im Kopf der WAZ, Ausgabe Mülheim, stehen seit heute wieder die beiden im Dezember verloren gegangenen Unabhängig und Überparteilich. Reaktion auf folgenden Brief vom 9.1. an den Chefredakteur: *Sehr geehrter Herr seit 1962 Bezieher und Leser Ihrer Zeitung. Beim genaueren Studium des neuen Outfits Ihres Blattes fiel mir allein der ersten Seite das über viele Jahre vorhandene Attribut "unabhängige Tageszeitung" nicht mehr vorhanden ist. die WAZ nun, bzw. schon seit längerem nicht mehr unabhängig ist? Falls ja müßte ich allerdings auf einen weiteren verzichten. Wie ich an einem Kiosk sehen konnte, sind bei der NRZ, die ebenfalls aus ihrem Hause stammt, die ersten Hinweise unabhängig, überparteilich und bürgernah nach wie vor zu finden. Soeben sah ich eine Straßenbahn der Verkehrs AG mit großem Werbeaufkleber für ihre Zeitung, wonach die WAZ überparteilich und unabhängig ist. Ist das richtig? Eine Antwort von Herrn Reitz gibt es noch nicht.*

11.1.06: NRW-Kabinett kippt Oberhausener O.Vision. "Projekt wäre wirtschaftlich zu riskant"(WAZ). Das NRW-Kabinett hat am Dienstag beschlossen, den geplanten Gesundheitspark am Einkaufszentrum Centro in Mülheim mit Landesmitteln zu fördern. Das finanzielle Risiko des Projekts sei bei der derzeitigen Haushaltslage weder für Oberhausen tragbar, erklärte die Landesregierung. Bei 1,2 Mrd Euro Schulden habe die Stadt keinen Spielraum.

Eigenanteil von rund zehn Millionen Euro aufzubringen. Logische Frage: was ist mit Ruhrbania? Die finanzielle Lage ist nicht besser als in Oberhausen und der Eigenanteil wahrscheinlich höher als in Oberhausen. Minister Wittl kürztem, er habe die Bezirksregierung Düsseldorf zu den MBI-Fragen um Stellungnahme gebeten. Zu einigen Fragen zur Stadtentwicklung und Verkehr gestellten Fragen stehe die Stellungnahme der Bezirksregierung derzeit noch an angeforderten Berichtsunterlagen vorlägen, würde unverzüglich geantwortet werden. Man darf gespannt sein. neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als  (31 KB)

8.1.05: Vorschlag für die Tagesordnung des Werksausschusses ImmobilienService am 13.2.2006 zur Einrichtung Tagesordnungspunktes: Sicherheit öffentlicher Gebäude, denn das Unglück von Bad Reichenhall war leider kein Einzelfall. Der ImmobilienService der Stadt Mülheim schrieb dazu im Sept. u.a.: „... eine ordnungsgemäße Nutzung zahlreicher Gebäude nicht mehr möglich (Teil-) Schließungen zahlreicher städtischer Gebäude aufgrund von Unfall- und Gesundheitsgefahren unvermeidlich Schon jetzt ... in etlichen Gebäuden Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen zur Gebäudesicherheit (z.B. durch Schadstoffe oder Schimmelbefall) in Kauf genommen“

7.1.05: NRZ: „Warum Mülheims Politik und Wirtschaft die Entscheidung im Streit mit Essen suchen. Oberbürgermeisterin Mühlenfeld sieht gute Chancen, den Ausbau des Flughafens auf den Weg zu bringen.“ und WAZ: „Ich will eine Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld sieht gute Chancen, mit allen Beteiligten ein ideologiefreies Ziel zu definieren. Eine Lösung für den Flughafen zu finden: Vielleicht Zulassung der kleinen Düse. Wir haben jetzt erst einmal was und da können wir einige Baustellen räumen. Ich hab mir zum Ziel gesetzt, in diesem Jahr eine Entscheidung für herbeizuführen. Vielleicht kriegen wir ja hin, dass die kleine Düse zugelassen wird.“ Heinz Lison weiter: „Er könnte vorstellen, dass der Platz privatisiert wird. Aber dazu braucht die Wirtschaft die Sicherheit, dass die kleine Düse zu einer Privatisierung könne pro Jahr sogar der Zuschuss pro Gesellschafter um 120 000 € gesenkt werden.“ Gähnen und ihr Vorbeter Lison wiederholen lächelnd, dass der Flughafenausbau mit Düse jetzt kommt, da nun 3 Jahre Wahlen seien. Die Mülheimer Ratsmehrheiten sind aber anders und in Essen gilt immer noch der Ausstieg, aber es fast nicht mehr hören. Düse ist leiser, Zuschüsse werden weniger, obwohl für die Düse ein ILS installiert wird. Der Brechstange wollen Lison, Mühlenfeld und WAZ etwas herbeireden, was nicht gehen wird! MBI wiederholte Presseerklärung von Okt. 05: Die erneute Diskussion um den Ausbau des Flughafens Essen/Mülheim ist überflüssig. Mülheim hat weit größere Probleme! Für das Luxusvergnügen oder die Begünstigung der Bevölkerung geopfert werden

6.1.05: NRW-Innenminister Wolf hat geantwortet auf den MBI-Beschwerdebrief vom 17. Okt. wegen dauernden Ausgaben der Stadt Mülheim trotz bestehender Haushaltssperre seit 8 Jahren in Folge und wegen Behandlung Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsrisiken nur nichtöffentlich, nachzulesen als  (44 KB). „ausführliche Stellungnahme der Bezirksregierung Düsseldorf vor. ... Ich begrüße es deshalb, dass die Bezirksregierung beabsichtigt, Sie zu einem Gespräch einzuladen Die Finanzlage der Stadt Mülheim und ihre Haushaltswirtschaft sowohl von der unmittelbar zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde als auch vom Innenministerium durchaus betrachtet und bereits seit einiger Zeit mit Sorgen beobachtet., dass es in der Stadt Mülheim einen veränderten Bedarf hinsichtlich der Haushalts- und Finanzwirtschaft bedarf. Auf die weiteren in Ihrem Schreiben angesprochenen Punkte ich jetzt nicht näher eingehen. In dem Gespräch mit der Bezirksregierung ... Gelegenheit, diese Fragen anzusprechen werden die MBI dann tun (bspl. Ruhrbania) und den RP fragen, wieso er z.B. Mülheim und Oberhausen ungleich wieso er vor Ruhrbania die Verlegung der Kauffhofumfahrung der Straßenbahn als unzulässige Neubaumaßnahme und nur 3 Jahre später bei viel höherer Verschuldung das gleiche bewilligte, um als Etikettenschwindel für ein Ruhrbania-Ruhrpromenade benutzt zu werden, warum“

Dez. 05: Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan "Ruhrpromenade - Innenstadt 31" durch die anerkannten Naturschutzverbände Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Ruhr (NABU) Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen (LNU) in Mülheim an der Ruhr, die gemeindefreie B-Plan Stellung nehmen: „Die Verbände lehnen die Beseitigung der Parkanlage Ost-Ruhranlagen entschieden ab.“

29.12.05:



liest die Frau am Sunderplatz? Im Schaufenster eines leerstehendes Geschäftes hat Immeo ein Werbeplakat für aufgehängt. Ein Rentner hat anonym einen Brief daneben gehängt, der so endet: „Mit einem traurigen Gruß, von einem Rentner. Hier lebt Mülheim und nicht Florida“. Der ganze Brief ist unter diesem Link nachzulesen. Keine Ruhe in Heimateerde, seit Immeo im Dez. mit Drohbriefen versucht hat, die Mieter unter Druck zu setzen, noch ganz sich Miethäuser zu kaufen, bevor ab Neujahr die Eigenheimzulage wegfällt. Die Drohungen, dass sonst jemand an die langjährigen Mieter vor die Tür setze, ist unsozial und dreist, und das auch noch kurz vor Weihnachten! Laut der WAZ zur Privatisierung der Heimateerde: „Die Scheinheiligkeit der SPD in Bezug auf die Heimateerde kennt man“. Derweil schickte der Siedlerverein bzw. dessen Vorstand, inzwischen in seiner Rolle weder Fleisch noch Fisch, D. Berg zu Weihnachten einen lapidaren Ausschlussbrief: „Hiermit beenden wir Ihre Mitgliedschaft zum 31.12.2005. Die eigene Satzung zwar nicht zu, doch was soll der arme Siedlervereinsvorstand machen: Sollen sie sich mit Ir

etwas haben sie doch nie gelernt, bei Thyssen-Krupp nicht und in der Kruppschen Werksiedlung Heimaterde überhaupt nicht. Possentheater Heimaterde, nächster Akt: Der Vorstand der Siedlervereinigung verweigerte den Widerspruch von D. Berg gegen die schriftliche Kündigung zu Weihnachten. Der BI-Sprecher war persönlich Leserbrief an die NRZ dazu, dass der Vorstand des Siedlervereins Heimaterde den BI-Sprecher D. Berg satzungswidrig will: **“Merkwürdig, anstatt gemeinsam gegen die Rücksichtslosigkeit von Seiten der Immeo zusammen zu stehen Siedlerverein Immeo Argumente, die deren Profitgier noch Vorschub leisten!“** *Einladung der BI Heimaterde zu Mieterversammlung im Krug zur Heimaterde am 12. Januar um 19 Uhr, herunterzuladen als  (72,8 KB).*

23.12.05: Aus der Reihe Armes Mülheim oder die Nordstadt und das Zahnlückensyndrom an Klöttschen oder



Auf der Auerstr. 46 stand noch ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus, das schon der seinerzeitige GSE-Chef "Obersanierer" van Emmerich in den 70iger Jahren im Rahmen des Sanierungsgebietes nördliche Innenstadt wollte, doch auch der Enteignungsversuch mißlang. "Ergebnisse" der Sanierung sind als Mahmal für mißratene Stadtentwicklung heute noch in der gesamten Nordstadt zu sehen. Vor 4 Jahren kaufte die Stadt das Haus Auer Vorkaufsrecht und sie ließ es vergammeln. Vor 2 Jahren sprach man auf die MBI-Anfrage hin noch von Abba hinstellen (?). Junge Menschen haben das Haus vor 1 Jahr ein wenig repariert und geschmückt. Und nun der steckt nicht einmal ein böser Spekulant oder böse Absicht., einfach nur ein echter Trauerfall! Wie sagte doch I "Wer die Vergangenheit nicht ehrt, verliert die Zukunft!"

21.12.05: Endlich: Lison kündigt Bürgerinitiative "Pro Ruhrbania" an - der Unternehmerverband will aber in Reihe mitmachen. Lison liebt Leuchtturmprojekte, das ist bekannt. Er war glühender Verehrer des Metrorapi uneigennützig, denn er erhoffte sich dicke Aufträge. Lison kämpft wie ein Löwe für Ruhrbania und übertrifft Methoden gar noch die OB. Lison teilt die Stadt entlang von Ruhrbania nur noch in Gut und Böse ein: die "M der Grünen und die "Destruktiven" von MBI und WIR, die er dann öffentlich als Schmarotzer und böse tituli bietet sich ihm bei jeder Gelegenheit als Sprachrohr an. Doch: Der forsche Heinz L. und Bagger-Daggi ("Ohn Zukunft") haben ein Problem. Der ganz große Teil der Bevölkerung will die Ruhrpromenade nicht und viele r mit den gebranntmarkten Bösen. Da kam der Gedankenblitz: eine Bürgerinitiative, die wird die Leute besser können. (Ungefähr wie die Kampagne "Du bist Deutschland", die ja auch die Stimmung in Deutschland drastisch veroder?) "Pro Mülheim" durfte die BI nicht heißen, denn das war doch der Namen der BI, die gegen Ruhrbania sammelte. Also "Pro Ruhrbania" und dann braucht man noch honorige Mülheimer, die ihren Namen dafür ga aber gespannt sein, denn wen haben die Leuchtturmfanatiker in petto? Jetzt kommen 3 Jahre ohne Wahlen, die 1 um Düsenflugzeuge am Flughafen und Ruhrbania mit "mehr Druck auf dem Kessel" zu verwirklichen, sagte Lison ur WAZ wiederholte es bereits mehrfach. Jawoll: Wenn das Volk nicht will, muss man die Zeit nutzen, in der es nix zu : das Kalkül. Hat der Schröder auch so gemacht, also was soll das Gerede mit der Demokratie und dem Wählerwillen. : Aufsichtsrat Flughafen die verschobene Entscheidung zur Einführung der Düse beschließen gegen die Mehrhe Mülheim und gegen die Stadt Essen. Ob die sich das trauen, wie Lison das gerne hätte?

14.12.05: Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz?



manchmal dennoch eine Auskunft: MBI-Anfrage brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade  (33 KB)

11.12.05: Gestern erhielt Klaus Felchner die sog. Duldungsverfügung vom RP wegen der geplanten Abholzung dem sog. Galgenhügel am Flughafenrand. Duldungsverfügung heißt, er muss den vom RP angeordneten sofort dulden. Dagegen wird der Anwalt am Montagmorgen die einstweilige Verfügung beantragen, den sofortigen V aufzuheben. Erst wenn diese einstweilige Verfügung gewonnen ist, kann gegen die Sache an sich vorgegangen muss man auf der Hut sein, weil plötzlich die Abholzer am Galgenhügel auftauchen können, solange die Verfü Für den Fall sollten möglichst viele Leute auf Felchners Hof erscheinen. Klaus wird auch uns über Geschäftsst (außerhalb der Geschäftszeiten) sofort informieren, so dass auch wir weitere Leute mobilisieren werden. Wer Sache mit der plötzlichen Abholzung oder die Art und Weise mit dem sofortigen Vollzug oder beides für eine S sich in eine Telefonkette aufnehmen lassen. Wer also für den Fall X noch in keiner solchen vorkommt, es aber tun, indem er z.B. seine Tel.Nr. in einer Antwortmail aufschreibt oder in der MBI-Geschäftsstelle diese hinterl

3899810